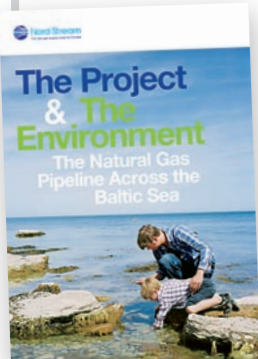


IN KÜRZE



The Project & The Environment

Transparenz ist für Nord Stream ein grundlegender Wert. Daher bietet das Unternehmen vielfältige Informationsmaterialien für Öffentlichkeit und Medien an. Aktuell neu ist die Broschüre „The Project & The Environment“ in englischer Sprache erschienen.

Wie der Titel schon vermuten lässt, ist die 54-seitige Veröffentlichung in die zwei Abschnitte Projekt und Umwelt unterteilt. Sie informiert über zentrale Themen wie den Schutz der Pflanzen- und Tierwelt in der Ostsee, Meeresbodenuntersuchungen und die Planung der Pipeline-Konstruktion. Die umfangreichen Informationen entsprechen dem diesbezüglichen Bedarf in der Bevölkerung.

Nord Streams Infoangebot umfasst außerdem Hintergrundmaterialien wie die regelmäßig erscheinenden Newsletter „FACTS“ und „e-FACTS“, die Broschüre „Zehn Antworten“ und die „Nichttechnische Zusammenfassung des Espoo Berichts“.

> www.nord-stream.com/publications

AUF EINEN BLICK

1 Die Europäische Kommission prognostiziert eine wachsende Erdgasimport-Lücke von 200 Milliarden Kubikmeter (Mrd. m³) pro Jahr bis 2025.

2 Bei vollem Betrieb wird Nord Stream jährlich 55 Mrd. m³ liefern und damit ca. 25 Prozent des zusätzlichen Gasimportbedarfs der Europäischen Union decken können.

3 Es ist unwahrscheinlich, dass eine andere neue Pipeline mit einer Kapazität von über 10 Mrd. m³ vor 2015 den Betrieb aufnehmen wird.

Wracks in der Ostsee

Reise durch die Schatzkammer auf dem Meeresboden

Die Überreste von fast 100.000 Wracks aus verschiedenen Epochen liegen auf dem Grund der Ostsee. Dank der einzigartigen Umweltbedingungen dieses Meeres ist der Zustand auch älterer Wracks ausserordentlich gut. Jahrhundertlang war die Ostsee Schauplatz von Handel, Migration und Kriegen. Wracks bezeugen noch heute die historischen Entwicklungen. „Wracks in der Ostsee“ erzählt die Geschichte ausserordentlicher Ereignisse auf und über dem Meer. Vom Fliegenden

Holländer der Ostsee bis hin zu einem der schlimmsten Meeresunglücke aller Zeiten: Dem Untergang drei deutscher Flüchtlingsschiffe im Zweiten Weltkrieg. Auch thematisiert das Buch die Angriffe auf den Eisenerzhandel von Schweden nach Deutschland während beider Weltkriege sowie die Entdeckung des schwedischen DC-3 Flugzeugs, das 1952 während des kalten Krieges verschwand. Das Buch ist auf Englisch, Deutsch und Russisch erhältlich. Für ein Gratis exemplar schreiben Sie

bitte an Nord Stream unter der unten angegebenen Adresse. Der Vorrat ist begrenzt.



Ergebnis jahrelanger Forschungen und vieler hundert Tauchgänge.

> contact@nord-stream.com

Zusätzliche Informationen für Schweden

Regierung erhält weitere Dokumente

Im Juni reichte Nord Stream beim schwedischen Ministerium für Industrie, Arbeit und Kommunikation zusätzliche Antragsunterlagen für den Bau der Pipeline ein. Die für die Schifffahrt und den Umweltschutz zuständigen Behörden forderten Untersuchungen einer alternativen Route weiter südöstlich. Diesem Wunsch entsprach Nord Stream mit einer Studie über drei alternative Routenverläufe. Unabhängige

Experten wie das schwedische Umweltforschungsinstitut IVL und SSPA Schweden AB führten die Untersuchungen durch. Das Ergebnis zeigt, dass Nord Streams Route bereits unter wirtschaftlichen, sozialen und Umweltaspekten optimiert ist und keine größeren Risiken mit sich bringt als alternative Verläufe, die zudem mit nationalen Windenergie-Interessen auf der Süd Midsjö Bank in Konflikt geraten könnten.

Gewichtige Konstruktion

Das schwedische Bergbauunternehmen Minelco wurde beauftragt, 1,5 Mio. Tonnen (t) Eisenerz für die Betonummantelung der Nord Stream-Pipeline zu liefern. Vierzehntägig liefert ein Schiff 20.000 t Erz an das Betonummantelungswerk in Mukran.

KONTAKTE

> **HAUPTGESCHÄFTSSTELLE**
Nord Stream AG Tel. +41 (0)41 766 9191
Jens D. Müller Fax +41 (0)41 766 9192
Grafenauweg 2
6304 Zug, Schweiz

> **GESCHÄFTSSTELLE**
Deutschland
Steffen Ebert Mobile (D): +49 1520 456 80 53
Kommunikationsbeauftragter Deutschland steffen.ebert@nord-stream.com

NEWSLETTER
Um die Printausgabe von „Nord Stream Facts“ zu abonnieren, senden Sie eine E-Mail an press@nord-stream.com



Taucher machen sich für die Wrack-Bergung bereit. Für die Arbeit an den historischen Funden wird Spezialausrüstung benötigt.

Forschungstaucher beginnen mit der Bergung von Wrackteilen im Greifswalder Bodden

Überreste eines historischen Schiffswracks werden geborgen und konserviert

Während der Meeresbodenuntersuchungen zum optimalen Routenverlauf hat Nord Stream rund 60 Schiffswracks lokalisiert. Das Unternehmen unterstützt ihre Erhaltung, indem es die Funddaten den nationalen Behörden mitteilt. In einigen Fällen finanziert Nord Stream die Bergung historisch relevanter Funde, wie die Überreste eines Wracks nahe der deutschen Küste, im Greifswalder Bodden, wo die Pipeline entlangführt.

Das Wrack ist eines von 20 Schiffen, das 1715 von der schwedischen Marine versenkt wurde, als Hindernis vor der Greifswalder Bucht. „Die schwedische Marine

beschwerte die Schiffe mit Steinen, um sie zu versenken. Über 300 Jahre wurden große Teile des Schiffes durch die Strömung abgetragen und das verbliebene Holz ist heute stark verfallen“, erklärt Jens-Peter Schmidt, Archäologe des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern (LKD M-V).

Puzzle-Teile

Obwohl nur noch Balken und Planken von einer Schiffseite erhalten sind, ist für Schmidt und sein Team jedes Teil bedeutsam, da es wichtige Hinweise über die Entwicklung des historischen Schiffsbaus in dieser Region liefert. Sieben

Forschungstaucher hatten im Juli vorsichtig Steine und Sedimente entfernt, die die Schiffüberreste bisher bedeckten. Somit kann die Größe der Teile bemessen und die exakte Position der Fundstelle bestimmt werden. Mit Fotos und Videomaterial der Überreste werden die Position des Wracks und sein Gesamtzustand zudem dokumentiert.

Wenn die aufwändige Dokumentation Anfang August abgeschlossen ist, wird das LKD M-D die Funde auswerten. Um die Überreste zu erhalten, werden sie in einen abgelegenen See aufbewahrt, wo bereits drei andere Schiffe liegen.

Kulturraum Ostsee

Nord Stream unterstützt Projekte zum Schutz des Kulturraumes Ostsee. Dazu gehört auch das Projekt Heritage Underwater Maritime Archaeology. HUMA untersucht bisher noch unerforschte Schiffswracks und -überreste, die auf dem Meeresboden vor der Küste von Gotland, Schweden liegen. Historische Quellen belegen, dass hier mehr als 2.500 Schiffe gesunken sind.

> www.huma-gotland.com

INHALTE

Meilensteine erreicht

SEITE 2 Anhörungen jetzt auf bilateraler Ebene

Kulturpolitische Kraft

SEITE 3 Im Gespräch: Dirigent des Baltic Youth Philharmonic Orchesters

Gemäß den Behördenwünschen

SEITE 4 Zusätzliche Informationen für die schwedische Regierung

Nord Stream hat auch einen Online-Newsletter. e-FACTS ist ein zusätzlicher Newsletter, der regelmäßig Infos über Nord Stream und relevante Themen liefert. e-FACTS wird per E-Mail versendet und ist auf der Website verfügbar.

Auf www.nord-stream.com/de/newsletter.html können Sie e-FACTS abonnieren.



Die grenzüberschreitenden Auswirkungen auf Finnland sind im Espoo-Bericht festgehalten.



Der Espoo-Bericht enthält umfassende Analysen des Ökosystems Ostsee.

GENEHMIGUNG
Finnlands UVP finalisiert

Die für die Koordination in Finnland verantwortliche Behörde erklärte am 2. Juli, dass Nord Streams nationale Umweltverträglichkeitsprüfung abgeschlossen sei. Zusätzliche Informationen können direkt an die finnische Genehmigungsbehörde übermittelt werden.

Weiterer Meilenstein erreicht

Internationale Konsultationen jetzt auf bilateraler Ebene

Am 15. und 16. Juni traf sich die internationale Espoo-Arbeitsgruppe zum letzten Mal in Stralsund. Sie setzt sich zusammen aus Ministeriums- und Behördenvertretern der neun Ostseeanrainerstaaten, darunter die sogenannten Ursprungsparteien – Russland, Finnland, Schweden, Dänemark, und Deutschland sowie die „betroffenen Parteien“,

Estland, Litauen, Lettland und Polen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung von März bis Juni sind bei den Behörden Statements über Nord Streams Bericht über grenzüberschreitende Umweltauswirkungen (Espoo-Bericht) eingegangen. Diese waren Gegenstand der zweitägigen Beratungen der Gruppe. In Stralsund einigte man sich darauf, dass diese

Statements in die nationalen Genehmigungsverfahren einfließen. Offene Punkte werden zwischen den Ländern bilateraler erörtert. Finnland und Estland haben bereits Gespräche geführt, um noch bestehende Fragen zu klären. Nord Stream wird zudem den engen Dialog mit den Behörden fortsetzen.

> www.nord-stream.com

Applaus für die Sommerkonzerte des Baltic Youth Philharmonic Jugendorchesters

Auftakt der Sommertournee mit Auftritten in vier Ländern der Ostseeregion

Über 70 Studenten aus Musikakademien des Ostseeraums gehören zum Baltic Youth Philharmonic (BYP) Orchester. Das Jugendorchester bietet den jungen Musikern zum Beginn ihrer Karriere eine einzigartige Chance, durch die Orchestermusik ihre gemeinsamen kulturellen Wurzeln zu erfahren und ihr Talent weiter zu entwickeln.

Unter dem estnischen Dirigenten und Musikdirektor Kristjan Järvi wird das Orchester 2009 in insgesamt sechs Ländern auftreten. International bekannte Instrumentalisten werden die jungen

Musiker in der Probenphase vor den Konzerten in Städten rund um die Ostsee betreuen.

Erfolgreiche Tournee

Vom 16. bis zum 21. Juli hat das BYP vier Konzerte gegeben. Der Auftakt erfolgte in Tartu in Estland. Weitere Stationen waren Helsinki, Finnland, Vilnius, Litauen und Kopenhagen, Dänemark. Zur Freude der Besucher führte das Orchester Stücke von Mendelssohn Bartholdy, Beethoven sowie Brahms und Tschaikowsky auf. Höhepunkt und Abschluss der Konzertsaison 2009 ist der Baltic Development Forum Summit im Oktober in Stockholm,

Schweden, bei dem zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft der Ostseeregion zusammenkommen. Da jedes Jahr Besucher aus mehr als zehn Nationen bei dem Gipfel zusammenkommen, unterstreicht er die Botschaft des BYP – „Musik ohne Grenzen“.

Das Orchester-Projekt wurde im Jahr 2008 gemeinsam von Nord Stream und dem Usedomer Musikfestival ins Leben gerufen. Sein Ziel ist, die musikalische Entwicklung zukünftiger Generationen zu fördern und die kulturelle Vielfalt der Ostseeregion zu stärken.

NÄCHSTE KONZERTE:

22. August 2009:
Musikfest Bremen, Bremen

19. September 2009:
Usedomer Musikfestival
Peenemünde, Insel Usedom

5. Oktober 2009:
Baltic Development
Forum Summit,
Stockholm, Schweden

Weitere Informationen unter:
www.baltic-youth-philharmonic.org

Jugend-Orchester wird das kulturelle Leben der Ostseeregion bereichern

Interview mit Kristjan Järvi, Gründungsdirigent und Musikdirektor



Baltic Youth Philharmonic: Musikalische Größe der Ostseeregion.

FACTS: Was unterscheidet das Baltic Youth Philharmonic (BYP) von anderen Orchestern?

KJ: Die Region selbst. Die Musiker kommen aus drei verschiedenen Regionen, die an die Ostsee grenzen: Skandinavien, Zentral- und Osteuropa. Aus politischer und sozialer Sicht hat es eine solche Einheit noch nie gegeben, da diese Regionen meist getrennt voneinander wahrgenommen werden. Das BYP will eine kulturpolitische Kraft sein, die die unterschiedlichen musikalischen Identitäten aus zehn Ländern präsentiert.

FACTS: Was hat Sie dazu motiviert, am BYP mitzuwirken?

KJ: Ich bin an allen Prozessen beteiligt – von der Auswahl der Coaches und der Lehrmethoden bis hin zur Auswahl der Musikstücke – des Tourprogrammes. Dies ist eine unternehmerische und kreative Herausforderung und eines der aufregendsten Projekte, die ich bis jetzt geleitet habe. Ich bin mir sicher, dass das Orchester auf dem europäischen kulturellen Parkett in den nächsten Jahren eine viel gehörte Stimme sein wird.

FACTS: Wie sieht Ihre Beteiligung hier aus?

KJ: Als Mitbegründer hatte ich hier die einmalige Gelegenheit, meine künstlerischen Visionen zum Klingen zu bringen. Zwar habe ich vor meinem Engagement beim BYP schon einige Jugendorchester dirigiert, doch meistens ging es dabei nur um die relativ kurzfristige Vorbereitung eines einzigen Konzerts. In diesem Projekt bin ich dagegen in die gesamte Entwicklung der Musikidentität involviert.

FACTS: Ist Ihr Ziel, „eine herausragende Größe“ zu werden?

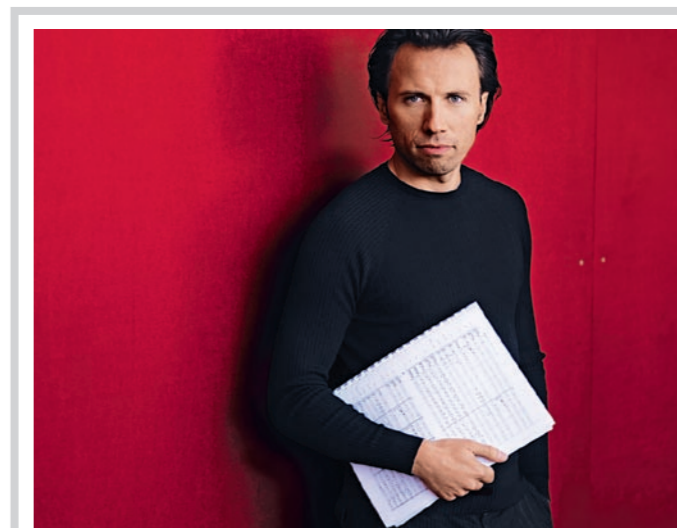
KJ: Das Ziel und der Geist, von dem dieses Orchesters lebt, sind, eine Musik zu kreieren, die allumfassend ist und grenzüberschreitend verbindet. Der interkulturelle Charakter des Orchesters gibt uns die einzigartige Möglichkeit, nicht nur unter den jungen beteiligten Musikern zu kommunizieren, sondern auch mit deren Nationen. Das Orchester soll eine Brücke zur Kommunikation sein.

FACTS: Was ist für Sie der besondere Wert eines multinationalen Jugendorchesters?

KJ: Es spielt keine Rolle, ob jemand aus einem reichen oder armen Land stammt. Jeder sollte einen Weg finden, sich und seine speziellen persönlichen Talente in die Gesellschaft einzubringen. Für mich als Musiker bedingt dieser Beitrag kulturelle Bildung und das heisst eine solide musikalische Ausbildung.

FACTS: Warum ist die musikalische Ausbildung durch das BYP für junge Musiker so wichtig?

KJ: Wir möchten, dass die jungen Musiker mehr werden als klassische Orchestermusiker. Sie sollen das Selbstbewusstsein entwickeln zu komponieren, improvisieren und freie Künstler zu werden, wie die großen Komponisten, die allesamt Darsteller und Schöpfer waren. Unser Ziel ist es, die erzieherischen Elemente des Programms so auszubauen, dass das BYP zur einer Anlaufstelle für die musikalische Bildung wird.



Kristjan Järvi

Kristjan Järvi wurde in Estland geboren und gehört zu den besten Dirigenten auf internationalen Konzertbühnen. Er ist ein begehrtter Gastdirigent, der u. a. mit dem Französischen Nationalorchester und dem London Symphonie Orchester aufgetreten ist. Als Förderer des Musiknachwuchses hat er bereits mit Jugendorchestern in Amerika, Japan, Norwegen, Deutschland und Australien gearbeitet. Er leitet zudem das Tonkünstler-Orchester in Wien und das Absolute Ensemble in New York.